

Konzert-Termine

Foto: Marco Borggreve



Lahav Shani leitet die Bamberger Symphoniker mit Bruckners Siebter – Sa, 2.12., um 20 Uhr, Konzerthaus.

Maria Lettberg gibt einen Klavierabend mit russischer und baltischer Musik – So, 19.11., um 17 Uhr, Laeiszhalle.



Foto: Roderich Reimer



Foto: Ben Wolf

Jonathan Tetelman, neuer Star am Tenorhimmel, in einer Verdi- und Puccini-Gala mit dem RSO Berlin (Ltg.: Carlo Montanaro) – Do, 30.11., um 20 Uhr, Konzerthaus.

Foto: Marco Borggreve



Masaaki Suzuki sowie Chor und Orchester of the Age of Enlightenment mit Bachs komplettem Weihnachtsoratorium – Fr, 1.12., um 19 Uhr, Philharmonie.

Hamburg

Berlin

Dortmund

Köln

DEUTSCHLAND

Dresden



Foto: Shervin Lainez

Lawrence Brownlee, Lisette Oropesa und Kollegen sind Solisten in Bellinis „I Puritani“ (konzertant) – So, 10.12., um 18 Uhr, Kulturpalast.

Foto: Theresa Pewal



Giedrė Šlekytė und das Staatsorchester Stuttgart mit Musik von Weinberg, Strauss, Dvořák und Bartók – So/Mo, 19./20.11., um 11/19.30 Uhr, Liederhalle.

Stuttgart

München

Wien

Zürich

SCHWEIZ

ÖSTERREICH



Foto: Matthias Creutziger

Christian Thielemann, Igor Levit und die Wiener Philharmoniker mit Brahms' zweitem Klavierkonzert und dritter Sinfonie – Do/Fr/Mi, 7./8./13.12., div. Uhrzeiten, Musikverein.

Foto: Camille Blake



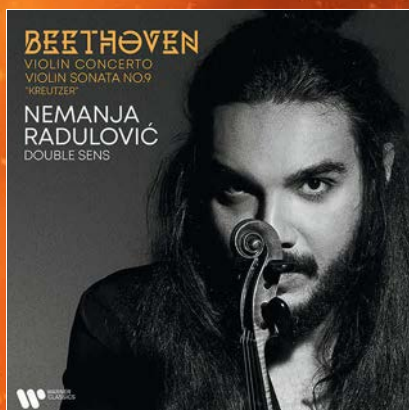
Francesco Piemontesi mit Klaviermusik von Debussy, Rachmaninow und Schubert – Mo, 27.11., um 19.30 Uhr, Tonhalle.

Foto: Astrid Ackermann

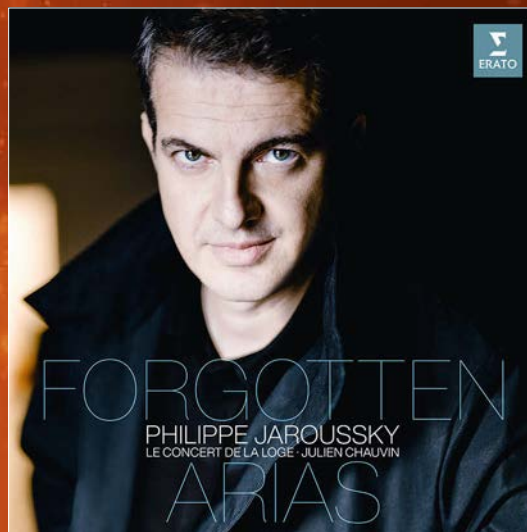


Shiyeon Sung leitet das BR-Symphonieorchester mit Musik von Ravel und Ligeti – Do, 23.11., um 20 Uhr, Isarphilharmonie.

Die
Kreutzer-Sonate
mit Streicher-
ensemble und
das Violinkonzert



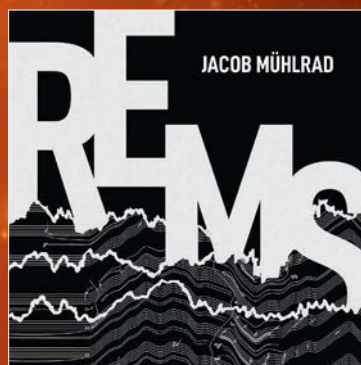
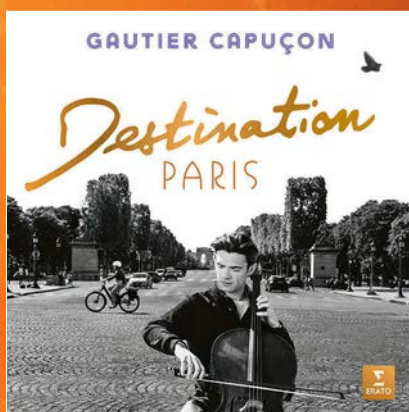
Philippe Jaroussky
mit Ersteinspielungen seltener
Juwelen des Hochbarock



Vielfalt an
Klangfarben und
Dynamik – mit
Ersteinspielung von
Benjamin Attahir



Klassik,
Chansons &
Filmmusik:
Cello mit Klavier
und Orchester



Ersteinspielung von
Jacob Mühlrads
REMS unter
der Leitung von
Pablo Heras-Casado

Immerwährendes
Glück – Liebes-
lieder aus drei
Jahrhunderten
von Charpentier
bis Barbara



Mozart und
die Klarinette –
Concerto Köln mit
Pierre Génisson



Radio-Termine

Di, 14.11., WDR 3, 20.04 Uhr

Kammermusik (u. a. Beethovens Septett) mit Felix Klieser, Sebastian Manz u. a. – live

Do, 16.11., NDR Kultur, 20 Uhr

Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 1 (mit Augustin Hadelich); Tschaikowski: Manfred-Sinfonie; NDR Radiophilharmonie

Do, 16.11., SR-Kulturradio, 20.04 Uhr

Konzert des Orchestre Philharmonique du Luxembourg (Ltg.: Gerry Cornelius)

Sa, 18.11., BR-Klassik, 22.05 Uhr

Bericht vom Birdland Radio Jazz Festival in Neuburg a. d. Donau

So, 19.11., Bremen Zwei, 22.00 Uhr

Mitschnitt eines Konzerts mit dem Klavierduo Genova/Dimitrov

Fr, 24.11., WDR 3, 20.04 Uhr

Bruckner: Sinfonie Nr. 5; Marek Janowski dirigiert das WDR Sinfonieorchester

Fr, 24.11., BR-Klassik, 20.05 Uhr

BR-Symphonieorchester (Ltg.: Shiyoon Sung) mit Ravel (u. a. „Bolero“) und Ligeti (u. a. Cellokonzert) – live

Mi, 29.11., DLF Kultur, 20.03 Uhr

Klassische Musik türkischer Komponisten, u. a. von Zeynep Gedizlioglu, mit dem DSO Berlin (Ltg.: Howard Griffiths)

Do, 30.11., NDR Kultur, 19.30 Uhr

Schumanns Klavierkonzert (mit Alexander Gavrylyuk) und



Foto: Johann August Nahl

Louis Spohr 1824

Elgars „Enigma-Variationen“ mit der NDR Radiophilharmonie

Fr, 1.12., WDR 3, 20.00 Uhr

Musik der Zeit mit Werken von Paxton, Zappa und Jennifer Walshe (auch als Vokalistin dabei)

Sa, 2.12., DLF Kultur, 19.05 Uhr

Spohr: „Des Heilands letzte Stunde“ (Oratorium); mit Johanna Winkel, Thomas E. Bauer u. a., Deutsche Kam-

merphilharmonie (Ltg.: Frieder Bernius)

Sa, 2.12., WDR 3, 20.04 Uhr

WDR Big Band in einer Liveübertragung aus der Kölner Philharmonie mit Bandleader Jim McNeely; WDR Sinfonieorchester

So, 3.12., SWR2, 20.03 Uhr

100 Jahre Maria Callas – eine Bedeutungsvermessung mit Götz Thieme und Barbara Vinken

So, 3.12., Bremen Zwei, 22.00 Uhr

Klavierabend mit Kotaro Fukuma aus dem Sendesaal Bremen

Di, 5.12., DLF Kultur, 20.03 Uhr

Musik von Scelsi und Petrassi mit dem Ensemble Avantgarde unter Steffen Schleiermacher

Mi, 6.12., BR-Klassik, 19.30 Uhr

Münchner Rundfunkorchester und BR-Chor mit Musik von Rozsa, Arnold, Herbert, Williams u. a. – live

Do, 7.12., DLF Kultur, 20.03 Uhr

Abschlusskonzert der Meisterklasse Chordirigieren mit dem Rundfunkchor Berlin

TV-Termine

TV-Tipp des Monats

So, 26.11., SWR, 8 Uhr

Tenor-Superstar Jonas Kaufmann und sein Baritonkollege Ludovic Tézier im Festspielhaus Baden-Baden mit der Deutschen Radio Philharmonie (Ltg.: Jochen Rieder)

Mo, 13.11., Arte, 0.10 Uhr

Prokofjew: Der feurige Engel; inszeniert von Calixto Bieito und Rebecca Ringst mit Ausrine Stundyte, Elena Popvskaya u. a. aus dem Teatro Real Madrid

So, 19.11., BR, 10.10 Uhr

Simone Young dirigiert das BR-Symphonieorchester mit „Ein Heldenleben“ von Strauss

So, 19.11., Arte, 17.25 Uhr

Mahler: Sinfonie Nr. 1; Konzerthausorchester Berlin mit Joana Mallwitz

So, 26.11., Arte, 17.40 Uhr

Brahms' zweites Klavierkonzert mit dem WDR Sinfonieorchester (Ltg.: Cristian Măcelaru) und Pianist Simon Trpčeski

Di, 28.11., BR, 0.00 Uhr

Beliebte Musik aus dem Radio der 1950er Jahre mit dem Münchner Rundfunkorchester



Jonas Kaufmann. Foto: Gregor Hohenberg/Sony

Geburts- und Gedenktage

Maria Callas, Sängerin

100. Geburtstag

* 2.12.1923 (New York)

† 16.9.1977 (Paris)

Jean-Jacques Robson, Komponist

300. Geburtstag

* 4.12.1723 (Termonde)

† 24.10.1785 (Tirlemont)

Frank Zappa, Musiker

30. Todestag

* 21.12.1940 (Baltimore)

† 4.12.1993 (Los Angeles)

Karl-Ernst Sasse, Dirigent

100. Geburtstag

* 5.12.1923 (Bremen)

† 12.11.2006 (Babelsberg)

Karl-Amadeus Hartmann, Komponist

60. Todestag

* 2.8.1905 (München)

† 6.12.1963 (München)

Wilhelm Kuhe, Komponist

200. Geburtstag



Foto: Lukas Beck

Andras Schiff

* 10.12.1823 (Prag)

† 9.10.1912 (London)

Szymon Laks, Komponist

40. Todestag

* 1.11.1901 (Warschau)

† 11.12.1983 (Paris)

Dinah Washington, Jazzsängerin

60. Todestag

* 29.8.1924 (Alabama)

† 14.12.1963 (Detroit)

Jan Meyerowitz, Komponist

25. Todestag

* 23.4.1913 (Breslau)

† 15.12.1998 (Colmar)

Sylvia Geszty, Sopran

5. Todestag

* 28.2.1934 (Budapest)

† 13.12.2018 (Stuttgart)

Andras Schiff, Pianist

70. Geburtstag

* 21.12.1953 (Budapest)

Carl Friedrich Abel, Komponist

300. Geburtstag

* 22.12.1723 (Köthen)

† 20.6.1787 (London)

Joseph Woelfl, Komponist

250. Geburtstag

* 24.12.1773 (Salzburg)

† 21.5.1812 (London)

Hans-Jürgen von Bose, Komponist

70. Geburtstag

* 24.12.1953 (München)

Marta Eggerth, Sopran

10. Todestag

* 17.4.1912 (Budapest)

† 26.12.2013 (New York)

Paul Hindemith, Komponist

60. Todestag

* 16.11.1895 (Hanau)

† 28.12.1963 (Frankfurt)

Bruckner-Jahr 2024 in Linz

Zum 200. Geburtstag Anton Bruckners schenken wichtige Häuser und Institutionen in Linz, darunter das Brucknerhaus, dem Publikum das Werk des Komponisten in dessen beeindruckender Vielfalt: Von den ersten Gehversuchen bis zu den späteren Meisterwerken, vom Orgel- und Klavierstück über Kammermusik bis hin zu den elf Sinfonien, die zum weltweit ersten Mal im Originalklang zu hören sein werden, von Liedern, Motetten und Männerchören bis zu den großdimensionierten Messen und Sakralwerken, um so endlich den ganzen Bruckner kennenzulernen und die Musik für den Menschen Anton Bruckner sprechen zu lassen.

Mit dabei sind die Wiener Philharmoniker unter Christian Thielemann, The Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst und natürlich das Bruckner Orchester Linz unter Markus Poschner.



Foto: Foto: Ludwig Grillich Wien

Bruckner im Jahr 1892.

ANTJE WEITHAAS & DÉNES VÁRJON

BEETHOVEN

Violin Sonatas
Nos 3, 7 & 8

NEU

Deutschlandfunk



Lizenziert durch WDR Media

**NEU HERBERT SCHUCH
SCHULHOFF · BEETHOVEN
Klavierkonzerte**



**NEU DANIEL HEIDE
BEETHOVEN Sonatas Vol. 3:
Opp. 31/3 Tempest
49/1+2 · 90 · 110**



**NEU SANDRINE CANTOREGGI
& SHEILA ARNOLD
MEL BONIS Entre Soir et Matin**

Alle CDs auch als
digital downloads & streaming

Großer Dirigierwettbewerb in Köln

Der aus Peru stammende Dirigent Dayner Tafur-Díaz ist erster Preisträger des mit 15.000 Euro dotierten German Conducting Award 2023. Der zweite Platz geht an Nathanaël Iselin (Frankreich), der dritte Preis an Claudio Novati (Italien). Der Publikumspreis des Finalkonzertes wurde an Dayner Tafur-Díaz vergeben.

Dem Konzert in der Kölner Philharmonie war ein einwöchiger Wettbewerb vorausgegangen. Zwölf internationale Dirigentinnen und Dirigenten nahmen an dem Wettbewerb teil und arbeiteten mit dem Gürzenich-Orchester Köln, dem WDR Sinfonieorchester und Sängerinnen und Sängern der Oper Köln. Der erste Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und wurde zu zwei Dritteln von der Stadt Köln sowie zu einem Drittel von einer Stiftung gestiftet.

Foto: Claus Langer



Nathanaël Iselin erhält den zweiten Preis, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Der mit 5.000 Euro dotierte dritte Preis geht an Claudio Novati, gestiftet u. a. von der Ursula-Lübbe-Stiftung. Den Publikumspreis in Höhe von 3.000 Euro stiftete das Internationale Kurt-Masur-Institut, er wurde an Dayner Tafur-Díaz verliehen.

Neben dem Preisgeld ist die Anschlussförderung wichtiger Teil des Wettbewerbsangebots: Zu den Orchestern und Opernhäusern, die bereits Engagements eines/r Preisträger/in zugesagt haben, gehören das Gürzenich-Orchester Köln, die Hofer Symphoniker, die Nürnberger Symphoniker, die Oper Köln, Theater und Orchester Heidelberg und das WDR Sinfonieorchester.

Der German Conducting Award (ehemals Deutscher Dirigentenpreis) ist ein vom Deutschen Musikrat in Partnerschaft mit der Kölner Philharmonie, der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem WDR Sinfonieorchester ausgetragener internationaler Wettbewerb für junge Dirigentinnen/en. Vom 1. bis 7. Oktober 2023 wurde er zum vierten Mal in dieser Form in Köln ausgetragen. In seinen Anforderungen ist der German Conducting Award einzigartig, denn er berücksichtigt gleichermaßen die Gattungen Oper und Konzert im Repertoire und fordert so das genreübergreifende Können der Kandidaten. Mit insgesamt 33.000 Euro Preisgeld und umfangreichen weiteren Fördermaßnahmen gilt er als eine der höchstdotierten Auszeichnungen für Dirigenten in Europa.



Wen haben wir im Sinn?

Gewinnen Sie 20 Klassik-CDs

Er ist eine Klavier-Legende. Aber wenn man ehrlich ist, wohl eine nahezu vergessene. Immerhin gibt es auf CD noch einige seiner Aufnahmen, Ravel, Fauré, auch Mozart. Und natürlich einiges von Chopin. Der Gesuchte starb zu Beginn des Jahrtausends fast hundertjährig. Ersten Musikunterricht erhielt er bei Moritz Moszkowski. Er wurde Schüler von Alfred Cortot, später Anhänger von Ravel und schließlich dessen Freund. Die Nazizeit überlebte er im Schweizer Exil, nach dem Krieg unterrichtete er lange in Paris, auch Christian Zacharias. Wen haben wir im Sinn?

Schicken Sie Ihre Antwort bitte an:



FONO FORUM, Stichwort „Preisrätsel“,
Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, D-53879 Euskirchen.
Einsendeschluss ist der 1.12.2023

Teilnahmebedingungen und Datenschutzinformationen finden Sie auf Seite 98.

Der Gewinner:

Die Lösung des Oktober-Rätsels lautet: Federico Mompou. 20 Klassik-CDs hat Frau Katja Stoll gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

 KLASSIK DOWNLOAD-CHARTS www.qobuz.com		
1		Yuja Wang, Los Angeles Philharmonic ... Rachmaninoff: The Piano Concertos ... 
2		Víkingur Ólafsson J.S. Bach: Goldberg Variations 
3		Christian Thielemann & Wiener Philhar... Bruckner: 11 Symphonies 
4		Giovanni Antonini, Kammerorchester Basel Haydn 2032, Vol. 14: L'impériale 
5		Igor Levit Fantasia 
6		Isabelle Faust, Il giardino armonico Locatelli: il virtuoso, il poeta 
7		La Nuova Musica Purcell: Dido and Aeneas 
8		Hilary Hahn Ysaÿe: 6 Sonatas for Violin Solo, Op. 27 
9		Fabio Biondi, Europa Galante Vivaldi: Concerti per violino XI 'Per... 
10		Raphaël Pichon Monteverdi: Vespro della Beata Vergine 

Klassik-Charts



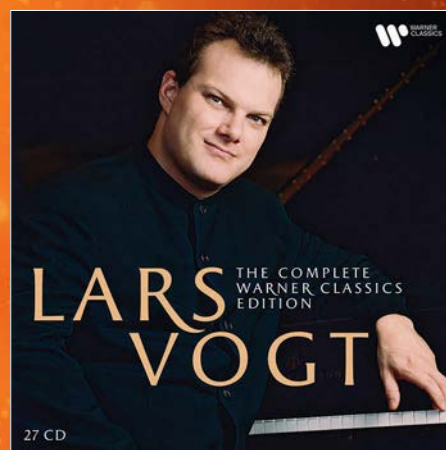
- 1 Fantasia. Bach, Liszt, Berg, Busoni; Igor Levit (Sony, 2 CDs)
- 2 The Great Puccini. Jonathan Tetelman, PKF Prague Philharmonia, Carlo Rizzi (Deutsche Grammophon)
- 3 Mozart: Klavierkonzerte Nr. 25 u. 27; Friedrich Gulda (Deutsche Grammophon, 2 LPs)
- 4 Bach: Goldberg-Variationen; Víkingur Ólafsson (Deutsche Grammophon)
- 5 N. Berg: Sinfonien Nr. 4 u. 5; Norrköping Symphony Orchestra, Ari Rasilainen (cpo)
- 6 The Sound Of Movies. Jonas Kaufmann, Czech National Symphony Orchestra, Jochen Rieder (Sony)
- 7 Bartók: Klavierkonzerte Nr. 1–3; Pierre-Laurent Aimard, San Francisco Esa-Pekka Salonen (Pentatone)
- 8 Vivaldi: Violinkonzerte; Fabio Biondi, Europa Galante (Naïve)
- 9 Dona nobis pacem (Ballett nach Bachs Messe h-Moll). Hamburg Ballett, Ensemble Resonanz (C Major, DVD)
- 10 Desprez: Missa „Malheur me bat“ u. a.; Gli Angeli Genève, Stephan MacLeod (Aparté)



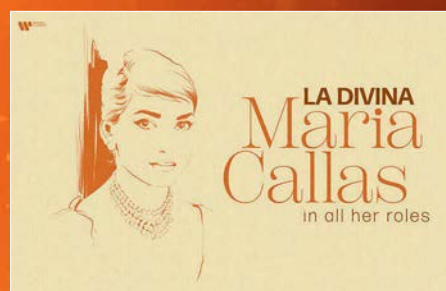
Das Vermächtnis
der Legende
Otto Klemperer:
seine Aufnahmen
der Vokal-Werke



Musikalische
Reise des
Meisterpianisten
Leif Ove Andsnes
von 1990 - 2010



Wunderbare
Erinnerungen:
Lars Vogts frühe
Aufnahmen von
1991 - 2005



Limitierte Deluxe-
Edition: 131 CDs,
3 Blu-ray Discs,
1 DVD-ROM,
Coffeetable-Book

Fünf Fragen Fünf Antworten

Laura Lootens

1 Ein Stück, das Ihnen viel bedeutet, das aber viel zu wenig bekannt ist: Fast alle Gitarrenkonzerte! Wenn wir Gitarre und Orchester hören, dann so gut wie immer Joaquín Rodrigos „Concierto de Aranjuez“. Es gibt viele andere tolle Konzerte, ich persönlich liebe das „Concierto del Sur“ von Manuel Ponce!

2 Ein Stück, das alle/die meisten anders spielen als Sie: Ich habe für meine Debüt-CD Klavierstücke von Isaac Albéniz für die Gitarre bearbeitet. Das ist an sich nichts Neues, denn Albéniz wird oft auf der Gitarre interpretiert, aber bei den meisten Bearbeitungen wird vieles vereinfacht oder es werden Stimmen weggelassen. Ich wollte unbedingt alles für mich Mögliche aus dem Notentext herausholen und habe deshalb alle Stücke neu bearbeitet.

3 Ein Stück, das Sie nie wieder spielen wollen (aber früher spielen mussten): Puh, da fällt mir per se keines ein. Es ist ja normal, dass man einige Stücke mehr genießt als andere, und bei manchen dauert es auch einfach nur ein bisschen länger, bis man damit warm wird. Wirklich jedes Stück, das ich jemals gespielt habe, hat mir auf eine gewisse Art und Weise geholfen, meinen musikalischen Werkzeugkasten zu erweitern.

4 Das letzte Musikerlebnis, das Sie umgehauen hat (als Interpret oder als Zuhörer): Was mich fast wortwörtlich umgehauen hat, war das Orchesterfinale beim Andrés-



Foto: Frank Lübke

Segovia-Wettbewerb. Der Saal war voll bis auf den letzten Platz, und es lag ein Knistern in der Luft. Schon nach dem ersten Ton fühlte ich so etwas wie ein Feuerwerk in mir! Ich konnte vollkommen loslassen und mich von der Musik mitreißen lassen. Das Musizieren im Finale war wie eine Befreiung von all dem Stress, der mit Wettbewerben einhergeht. Anschließend als Gewinnerin hervorzugehen, war ein sehr emotionales Erlebnis, das ich noch eine Weile verarbeiten musste.

5 Ein Stück, das Sie nie verstanden haben: John Cages „4:33“ - Ich sag besser ... nichts.

Im Jahr 2022 gewann Laura Lootens (*1999) einen der wichtigsten Gitarrenwettbewerbe weltweit, den Andrés-Segovia-Wettbewerb in Spanien. Sie hat in München studiert und unterrichtet dort nun auch selber.



Frisch erschienen:

Ihre erste CD mit eigenen Bearbeitungen der Musik von Isaac Albéniz (CAvi).

Foto: Anne Homemann



Niklas Benjamin Hoffmann

Wieder einer aus Weimar

Das Finale des achten Internationalen Dirigierwettbewerbs „Lovro von Matačić“ in Zagreb (Kroatien) konnte ein Absolvent der Weimarer Dirigentenschmiede für sich entscheiden: Niklas Benjamin Hoffmann gewann den mit 10.000 Euro dotierten ersten Preis und den Sonderpreis des Kroatischen Rundfunksinfonieorchesters. Mit den Preisen verbunden sind Anschlusskonzerte mit dem Zagreb Philharmonic Orchestra, das auch beim Wettbewerb spielte, mit dem Sinfonieorchester Rijeka, der Schlesischen Philharmonie Katowice sowie ein Engagement beim Kroatischen Rundfunksinfonieorchester.

KLASSIK RADIO LIVE IN CONCERT

DIE NACHT DER FILMMUSIK

TOP-EVENT 2023

JETZT
LETZTE
TICKETS
SICHERN!



DÜSSELDORF | WIEN | HANNOVER | STUTTGART | HAMBURG |
NÜRNBERG | AUGSBURG | MÜNCHEN | DRESDEN | FRANKFURT

klassik
radio

DAB+ | Streaming | UKW | + werbefrei im Abo